

Stefan Birkle
Elektronik
(Wettbewerbsdisziplin Nr.16)



Alter: 21
Wohnort: Freiburg im Breisgau
Bundesland: Baden-Württemberg
Firma: Sick AG
Beruf: Elektroniker für Geräte und Systeme
Tätigkeit: Schüler der Technischen Oberschule an der Gertrud Luckner
Gewerbeschule
Hobbies: Sportklettern, Bouldern, Scottish Snare Drumming

Wie würden dich deine Freunde / deine Familie beschreiben?
Zielorientiert, fokussiert, verlässlich

Ich selbst würde mich beschreiben als ...
Hilfsbereit, engagiert, zielstrebig, ehrgeizig

Mein Lebensmotto:
Nutze jede Möglichkeit, die du bekommst.

Ich habe den Beruf erlernt, weil ...
Ich hatte von klein auf ein großes Interesse an Elektronik und Technik. Spätestens nach einem Berufspraktikum zum Elektroniker für Geräte und Systeme in der 9. Klasse war für mich klar, dass ich eine Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme machen möchte.

An meinem Beruf gefällt mir, ...
Die Ausbildung zum „Elektroniker für Geräte und Systeme“ ist sehr abwechslungsreich. In den Abteilungen wie auch in der Berufsschule lernt man sehr viele verschiedene Themengebiete der Elektrotechnik kennen. Zu diesen Themen gehören unter anderem die Entwicklung von analogen und digitalen Schaltungen, das Entwerfen und Aufbauen von Leiterkarten oder die Programmierung verschiedener Mikrocontroller. Dies sorgt für eine sehr abwechslungsreiche Ausbildung und viele spannende Projekte mit ständig wechselnden Themenbereichen.

Warum würdest du anderen jungen Menschen deinen Beruf empfehlen?

Allen jungen Menschen, die nach dem Schulabschluss etwas Praktisches lernen möchten, kann ich eine Ausbildung empfehlen. Eine Ausbildung in Industrie oder Handwerk bietet viele Möglichkeiten, sich später weiter zu qualifizieren, sei es den Meister oder Techniker oder wie ich es gerade mache, das Abitur und ein anschließendes Studium. In meiner Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme habe ich eine völlig neue Welt kennenlernen dürfen, die für viele verschlossen bleibt. Wir alle kennen die winzigen Bauteile, aus denen beispielsweise ein Handy besteht. Die meisten wissen jedoch nicht, wie dies im Inneren aussieht oder funktioniert. Meine Ausbildung war sehr abwechslungsreich und hat mich beruflich und privat sehr stark geprägt. Die Fähigkeiten und das Wissen, dass ich in dieser Zeit erlernt habe, kann mir niemand wegnehmen und ich werde ein Leben lang davon profitieren.

Wer hatte einen Einfluss auf deine Berufswahl?

Meine Eltern, mein Technik- und Physiklehrer in der Realschule, die Betreuer im Praktikum

Wer hat dich in deinem Leben bisher am meisten geprägt?

Meine Eltern, Verwandte und Freunde, Arbeitskollegen, Ausbilder und Lehrer, Musikverein

Wo möchtest du in 5 Jahren stehen? / Was möchtest du erreicht haben?

Ich besuche gerade die Technische Oberschule, um mein allgemeinbildendes Abitur zu erlangen. Anschließend möchte ich im Bereich der Elektrotechnik studieren. Mein großes Ziel ist es, als Entwickler im Bereich Elektrotechnik / Embedded Software Entwicklung tätig zu sein.

Wie hast du dich für die WorldSkills Competition 2022 Special Edition qualifiziert?

Das erste Mal habe ich an der Deutschen Meisterschaft, im Bereich Elektrotechnik, 2019 teilgenommen. Dort konnte ich denn 3. Platz belegen. Anschließend habe ich mich gezielt in meiner Freizeit weiter mit den Thematiken Schaltungsentwicklung, Fehlersuche und Reparatur und Mikrocontrollerprogrammierung beschäftigt, um erneut an der Deutschen Meisterschaft in meinem Berufsbereich teilzunehmen. Durch ein Qualifizierungstraining im Februar 2022 konnte ich mich für die World Skills 2022 in Shanghai qualifizieren.

Welches Ziel setzt du dir für die WorldSkills Competition 2022 Special Edition?

Ich möchte bei den World Skills 2022 in Shanghai eine Platzierung in den Top 5 erreichen

Warum würdest du anderen jungen Menschen die Teilnahme an Berufswettbewerben empfehlen?

In der Vorbereitung auf die Berufswettbewerbe auf deutscher Ebene, wie auch in der weitem Vorbereitung für die World Skills in Shanghai, habe ich sehr viel Fachwissen aufbauen können, dass teilweise weit über das Fachwissen, das ich in der Ausbildung erworben habe, hinaus geht. Von den Erfahrungen, die ich in der Vorbereitung und in den Wettbewerben sammeln durfte, kann ich mein Leben lang profitieren. Die Chance an den World Skills teil zu nehmen, bekommt man nur einmal und sollte sie deshalb auch auf jeden Fall nutzen.